

## Da soll es hin: Der Standort

Das Zukunftszentrum Deutsche Einheit und Europäische Transformation findet seinen idealen Ort am **national, regional und lokal bedeutsamen Verkehrsknotenpunkt Riebeckplatz**. Die Gäste des Zukunftszentrums gelangen von dort aus zu Fuß oder über ein hervorragend **ausgebautes Nahverkehrssystem** in ihre **Hotelunterkünfte** sowie die **Orte des vielfältigen kulturellen und sportlichen Angebots** der Stadt Halle (Saale) und ihrer Region.

- ➔ direkt am Hauptbahnhof
- ➔ Hotelunterkünfte
- ➔ hervorragende Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel
- ➔ Orte des vielseitigen kulturellen und sportlichen Angebots fußläufig erreichbar



## So könnte es aussehen:

Es entsteht ein Gebäudekomplex für Forschung, Bildung und Begegnung mit Büros, Konferenz- und Veranstaltungsräumen, Ausstellungsflächen, Aussichtsplattform und viel Platz für Zukunftsgestaltung. Die Bundesregierung startet einen Architekturwettbewerb, wenn der Standort ausgewählt wurde.



Bei der Visualisierung handelt es sich um eine unverbindliche künstlerische Darstellung. Das fertiggestellte Gebäude kann hiervon abweichen.

Zukunftszentrum für Europäische Transformation und Deutsche Einheit | Entwurfs- und Standortstudie Halle (Saale) | bürogemeinschaft Baukomplex



[www.zukunftszentrum-halle.de](http://www.zukunftszentrum-halle.de)

### IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Halle (Saale); Der Oberbürgermeister  
V.i.S.d.P.: Drago Bock, Pressesprecher  
Redaktion: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung;  
Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH  
Satz/Layout: [www.seidenmatt-design.de](http://www.seidenmatt-design.de)  
Stand: 07.09.2022, Änderungen vorbehalten

### Quellen:

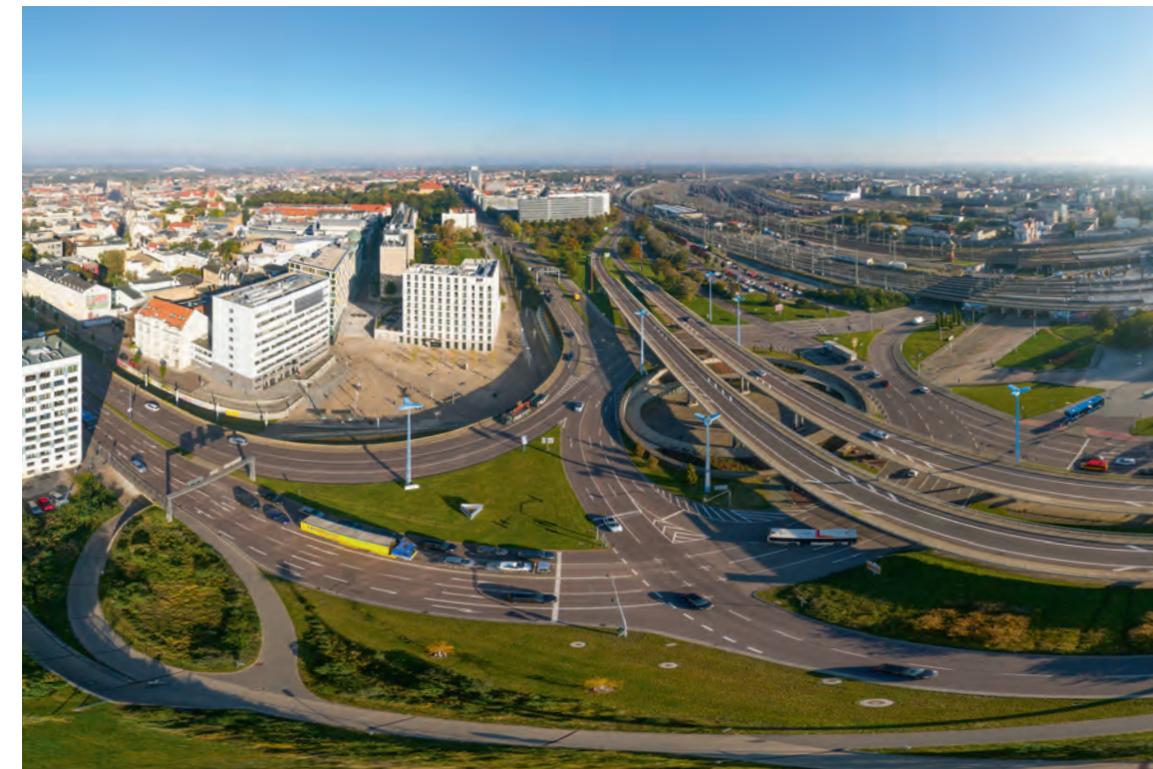
Drucksache 20/1764, Unterrichtung durch die Bundesregierung, Eckpunkte zur Einrichtung des Zukunftszentrums für Deutsche Einheit und Europäische Transformation; Präsentation „Zukunftszentrum deutsche Einheit und Europäische Transformation in Halle (Saale)“, Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung; [www.gruene-bundestag.de/themen/demokratie/standortwettbewerb-fuers-zukunftszentrum-beginnt](http://www.gruene-bundestag.de/themen/demokratie/standortwettbewerb-fuers-zukunftszentrum-beginnt)

### Fotos:

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.; Thomas Ziegler, Stadt Halle (Saale); David Köster; ESMERO; Martin Patze



**hallesaale**  
HÄNDELSTADT



# WIR WOLLEN ZUKUNFT!

Halle bewirbt sich.

## Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation

# DIE BUNDESREGIERUNG MÖCHTE:

Transformationserfahrung im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung sichtbar machen



## Dafür wird es da sein:

- ➔ Zusammenhalt in der Gesellschaft durch Perspektivwechsel, Erfahrungsaustausch und Reflexion stärken
- ➔ Herausforderungen der kommenden Jahre und Jahrzehnte meistern
- ➔ als kreativer Ort persönliche Begegnung, Wissensaneignung, kritische Debatten, Auseinandersetzung und bürgerschaftliche Partizipation fördern
- ➔ wissenschaftliche und kulturelle Aufarbeitung der Lebensleistung der Ostdeutschen aufzeigen

## POLITISCHE EINHEIT

- ➔ Erinnerungskultur pflegen, um demokratische Bestrebungen in Ost- und Mitteleuropa vor der deutschen Wiedervereinigung anzuerkennen und zu würdigen
- ➔ durch gegenseitiges Verständnis den Zusammenhalt in Deutschland fördern
- ➔ europäische Perspektive und damit Zusammenarbeit, Zusammenhalt und Zustimmung für Europa stärken

## Gute Gründe für Halle:



**EGBERT GEIER**  
BÜRGERMEISTER

Halle (Saale) ist eine Stadt der Kultur, sie ist Wiege der Aufklärung und Zentrum der Wissenschaft im Herzen Mitteldeutschlands und Europas. Es ist ein Ort, der eigene Transformationserfahrungen hat, kulturelle und künstlerische Kreativität aufweist und Teil einer international wie interdisziplinär ausgerichteten Wissens- und Forschungslandschaft ist. Nicht zuletzt verbindet Halle (Saale) diese Vorzüge mit wachem Bürgergeist und Neugier. Die Hallenserinnen und Hallenser werden dieses urbane Kapital in das neu zu schaffende Zukunftszentrum einbringen und eine offene, lebendige Kommunikation mit Besucherinnen, Besuchern und Gästen suchen und leben. Die Stadt bietet ideale Voraussetzungen, um die in der Ausschreibung skizzierte Vision zu erfüllen.

Halle (Saale) nimmt diese Herausforderung selbstbewusst an:

- ✔ dank seiner wechselvollen Stadtgeschichte, in die ältere und jüngere Spuren von Umbrüchen und damit gemachten Erfahrungen eingeschrieben sind;
- ✔ dank seiner zentralen Lage im mitteldeutschen Raum, in dem die äußerlichen Spuren und mentalen Nachwirkungen der Strukturbrüche, die diese altindustrielle Verdichtungszone seit den 1990er Jahren zu bewältigen hat, sich mit den ökonomischen, politischen und sozialkulturellen Herausforderungen des neuen sozial-ökologischen regionalen Strukturwandels verbinden;
- ✔ dank seiner Scientific Community, welche gerade die Themen einer *Ongoing Transformation* seit Jahrzehnten intensiv, interdisziplinär, unter Einbeziehung regionaler Wissenspotenziale und Erfahrungshorizonte sowie im Rahmen von europa- und weltweit ausgelegten Kooperationen wissenschaftlich bearbeitet;
- ✔ dank seiner vielfältigen Angebote an Kunst und Kultur, die das Leben der Stadt traditionell wie gegenwärtig prägen und unter denen sich unschwer Zeugnisse kreativen Umgangs mit Themen der Transformation finden;
- ✔ dank seiner Stadtgesellschaft, welche die fortwirkenden Brüche und Dynamiken der Transformation im spannungsreichen Nebeneinander von sozialer Segregation und bürgerschaftlichem Zusammenhalt nicht nur widerspiegelt, sondern auch in vielfältige bürgerschaftliche Aktivität übersetzt;



- ✔ dank seiner Möglichkeiten, für das künftige Zukunftszentrum einen Standort in der Mitte der Stadt anzubieten, der architektonisch ein markantes Zeichen setzt, der von überall her gut erreichbar ist, dessen Areal vielfach begehbar und bei Bedarf baulich erweiterbar ist.



- ✔ Stadt in Ostdeutschland
- ✔ zentrale Lage in Deutschland und Mitteleuropa mit internationalen Kontakten in ganz Europa
- ✔ zentraler Standort in der Stadt
- ✔ Freizeit- und Kulturangebote fußläufig zu erreichen
- ✔ Verfügbarkeit und Baufreiheit des geplanten Standortes am Riebeckplatz gegeben
- ✔ hervorragende verkehrstechnische Anbindung
- ✔ Hotelbetten und Übernachtungsmöglichkeiten in ausreichender Menge vorhanden
- ✔ Region der Transformation und des Strukturwandels in Geschichte, Gegenwart und Zukunft
- ✔ über 500 Jahre Bildungs- und Wissenschaftsgeschichte, Sitz der Leopoldina und dreier Hochschulen
- ✔ Hochburg der Kunst-, Medien- und Kulturszene und Sitz der Bundeskulturstiftung
- ✔ Synergieeffekte durch erfolgreiche Kooperations- und Innovationsorte, u. a. Designhaus, TGZ, MMZ



Wissenschaft. Dialog. Kultur.